

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 95 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 7. März. Die Firma **Wm Schroeder & Co** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. Oktober 1902, pag. 1485) erteilt Einzelprokura an Carl Peters, den bisherigen Kollektivprokuristen, und Kollektivprokura an Carl Küper, von Crefeld, in Zürich V.

7. März. Inhaber der Firma **Ad. Fross-Vogel** in Zürich I ist Adolphe Fross-Vogel, von Basel, in Zollikon, vom 1. April 1904 hinweg in Zürich I. Bücherexperten, Vermögensverwaltungen, Depositen- und Versicherungsgeschäft. Verlag der Buchhaltungswerke «System Boesch». Börsenstrasse 10 (Metropol).

7. März. Die Firma **Hugentobler & Ringold** in Illnau (S. H. A. B. Nr. 279 vom 8. November 1897, pag. 1143) — Gesellschafter: Heinrich Hugentobler und Konrad Ringold — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

8. März. Firma **Guhl & Cie Bankkommandite** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525). Otto Trueb-Brill ist aus der Firma ausgetreten und damit dessen Kommanditheilung erloschen. Dagegen erlöset die bisherige Kommanditär Tell Sandoz seine Kommanditeinlage auf Fr. 200,000 (Franken zweihunderttausend).

8. März. Die Firma **S. Akermann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 291 vom 19. August 1901, pag. 1161) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. März. Die Firma **Octavie Bots** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) ist infolge Verzichtes der Inhaberia erloschen.

8. März. Die Firma **F. Klostermann & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 49 vom 9. Februar 1904, pag. 193) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Mythenstrasse 17.

8. März. Die Gesellschafter der Firma **J. Häring & Sohn, Baugeschäft**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 90 vom 7. März 1903, pag. 357) firmieren nunmehr **J. Häring & Sohn, Nachf.** von C. Forrer. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kasernenstrasse 5.

8. März. Die Firma **C. Forrer, Baumeister** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, pag. 99) ist infolge Hinschlades des Inhabers erloschen.

8. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmidhauser & Kündig** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1439) — Gesellschafter: Emil Schmidhauser und Hermann Kündig — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **E. Schmidhauser** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Schmidhauser, von Lanzenneunforn (Thurgau), in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. Brunnengasse 31.

8. März. In der Firma **Striuli & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 244 vom 7. Juli 1900, pag. 979) ist die Prokura des Emil Müller infolge dessen Hinschlades erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 8. März. Unter dem Namen **Kynologischer Verein Berna** (Sektion der S. K. G.) gründet sich, mit dem Sitze in Bern, ein Verein, welcher alleseitige Hebung und Förderung der kynologischen Bestrebungen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. Februar 1903 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglieder können alle majorennen, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Personen beiderlei Geschlechts werden. Den Mitgliedern der S. K. G. steht der Eintritt jederzeit offen. Das Eintrittsgesuch wird in den Vereinsorganen bekannt gegeben. Erfolgt innert 14 Tagen keine diesbezügliche Einsprache, so gilt der betreffende Gesuchsteller als Mitglied aufgenommen. In bestrittenen Fällen entscheidet der Vorstand endgültig. Das jährliche Unterhaltungsgehalt beträgt Fr. 10. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Schweiz. Centralblatt für Jagd- und Hundliebhaber und in der Schweiz. «Thier-Börse». Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär, resp. ihre Stellvertreter (der Vizepräsident und der 2. Sekretär) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Louis Adolf Jent, Buchhändler, von Solothurn; Vizepräsident ist Adrien Berdez, Hauptmann, von Vevey; 1. Sekretär ist Julius Dill-Gerber, Handelsmann, von Basel; 2. Sekretär ist Johann König, von Ifwil, Wirt, alle in Bern.

8. März. Inhaber der Firma **Eduard Locher** in Bern ist **Eduard Locher**, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Briefmarkenhandlung. Geschäftslokal: Oberweg 10, Rabental, Bern.

Bureau Büren.

20. Februar. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Büren a./A.** hat sich, mit Sitz in Büren, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, die notwendigsten Lebensmittel und andere Haushaltungsbefürfnisse gemeinschaftlich einzukaufen, sie zu mässigen Tagespreisen gegen bar wieder abzugeben und den erzielten Reingewinn den Mitgliedern zukommen zu lassen. Die Statuten datieren vom 27. Dezember 1903. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jedermann werden, der nicht ein ähnliches Geschäft betreibt oder bei einem ähnlichen auf irgend eine Weise beteiligt ist, vom Vorstande aufgenommen wurde und Fr. 20 einbezahlt hat, wofür ein Stammanteil ausgestellt wird. Der Austritt kann jederzeit stattfinden; dieser ist schriftlich zu verlangen, anserdem geschieht er infolge Ausschlusses, wober durch den Vorstand, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die nächste Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt oder sich als Beamter der Genossenschaft grober Vergehen schuldig macht. Stirbt ein Mitglied, so ist dessen Familie gestattet, in dessen Rechte einzutreten, resp. Genossenschaftsmitglied zu bleiben. Bei freiwilligem Austritt übernimmt die Genossenschaft den Anteilchein je nach Vermögensverhältnis bis zum Nominalwert. Die Bestimmung des Wertes ist Sache des Vorstandes. Die Rückzahlung erfolgt nach Ablauf des Betriebsjahres. Ausgetretene Mitglieder haben keinen weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene verlieren jeden Anteil am Reingewinn des laufenden Jahres, sie erhalten nur ihre anderweitigen Guthaben ausbezahlt. Mit dem Ausschluss erlischt jedes Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichts-, zugleich Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident (oder der Vizepräsident) und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für sie kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vom Reingewinn, der sich nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen, allfälliger Verluste und den erforderlichen Abschreibungen ergibt, werden vorab 20% in den Reservefonds gelegt. Vom Rest fallen 90% den Mitgliedern und 10% dem Vorstande und der Aufsichtskommission zu. Der Gewinnanteil wird nach Verhältnis des Betrages der von ihnen bezogenen Waren an die Mitglieder verteilt. Die Anteilcheine der Mitglieder sind nicht pfändbar. In den Statuten nicht speziell bezeichnete Funktionen des Vorstandes und der andern Angestellten werden durch besondere Reglemente bestimmt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den hiezu geeigneten Blättern, speziell im «Amtsanzeiger von Büren». Mitglieder des Vorstandes sind: Theodor Koch, Visiteur, von Büttikon (Aargau), Präsident; Adolf Radelinger, Visiteur, von Wyleroltigen, Vizepräsident; Fritz Häberli, Polisseur, von Münchenbuchsee, Kassier; Fritz Greiner, Visitenr, von Reihen, Sekretär; Alfred Rikli, Mechaniker, von Wangenried; Samuel Stotzer, Landwirt, von Büren, und Rudolf Sutter, Landwirt, von Büren, Beisitzer, alle wohnhaft in Büren. Geschäftslokal: Haus des Scheurer, Mehlhändler, Nr. 164, in Büren.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 8. März. Aus dem Vorstande des **Milchkonsumverein Netstal** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 61 vom 15. Juni 1887, pag. 478) ist Karl August Heer ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Präsident das bisherige Vorstandsmitglied Friedrich Bünzli, in Netstal, und für letztern als Vorstandsmitglied gewählt: Johann Murer, in Netstal. Der Präsident führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 7. März. Die Firma **J. F. Gassmann-Flechter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1202) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Flechter & Gassmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 343 vom 22. September 1902, pag. 1369) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marg. Flechter».

8. März. Inhaberin der Firma **Marg. Flechter** in Basel ist Margaretha Flechter, von Boeken (Baselland), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Flechter & Gassmann». Natur des Geschäftes: Spezerei- und Lebensmittelhandlung. Geschäftslokal: Holderstrasse 2.

8. März. Der Inhaber der bisherigen Firma **G. Kames** in Basel (S. H. A. B. Nr. 376 vom 9. November 1901, pag. 1501) ändert seine Firma ab in **Deutsch-Schweizerische Nähmaschinen-Industrie G. Kames**. Geschäftslokal nunmehr: Klarastrasse 39.

8. März. Inhaber der Firma **Emil Salrein-Ankele** in Basel ist Emil Salrein-Ankele, von Heidelberg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Blumenhandlung und Blumenbinderei. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 22.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 7. März. Inhaber der Firma **Daniel Picard** in Pflyn, ist Daniel Picard, von Wangen (Gh. Baden), wohnhaft in Konstanz. Viehhandel.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn
vom Jahre 1903.

Soll			Haben
Lastenposten	(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten
		I. Verwaltungskosten.	
	9,282	90 Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
	128,479	55 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.	
	1,285	93 Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
	6,200	— Lokalmiete.	
	8,196	62 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	22,754	88 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate u. Formulare).	
	20,863	55 Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Betriebskosten.	
	3,286	75 Experte- und Informationskosten.	
	3,200	— Banknoten-Anfertigungskosten.	
	1,835	25 Beitrag für Bezüge von Bargeld, laut Vereinbarung zwischen der Schweiz. Emissionsbanken.	
	6,617	10 Mobilien-Anschaffung und Unterhalt.	
	3,000	— Beitrag an die schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung 1903.	
218,453	23	75 Diverse.	
		II. Steuern.	
	1,745	15 Bundes-Banknotensteuer.	
	28,470	90 Kantonale Banknotensteuer.	
	9,644	58 Andere kantonale Steuern.	
55,373	53	90 Gemeindesteuern.	
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
	6,341	86 An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	377,745	78 An Conto-Corrent-Kreditoren.	
	740,263	99 An Sparkassa-Einlagen.	
		<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>	
		An Depositscheine und Obligationen:	
	3,360,562.	57 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
	252,965.	40 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
	954,669.	05 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	
	4,568,197.	02	
4,456,996	63	02 1,235,552. — Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
	479	— Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
	2,074	75 „ Hypothekaranlagen.	
	26,665	70 „ Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	70,020	59 „ Bankgebäuden und Bauplätzen.	
109,466	19	15 „ Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
		VI. Reingewinn.	
	28,567	99 Gewinn-Saldo vom Jahre 1902.	
533,934	55	56 505,366 Gewinn des Rechnungsjahres.	
		I. Ertrag des Wechselcontos.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	106,870. 20
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	15,932. 40
			122,802. 60
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	27,772. 05
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	54,805. 82
		Rückdisconto vom Vorjahre à 8—5 %	9,285. 60
			64,040. 82
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 3—5 %	9,978. 25
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	18,112. 20
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	1,405. 75
			19,607. 95
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %	2,048. 95
		Warrants: Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	219
			17,559
			219
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	10,086
		Von Conto-Corrent-Debitoren	485,489
		Von Conto-Corrent-Kreditoren	34,790
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	158,610. 69
		Zinsrestenzen auf Jahresabschluss	17,827. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	79,966. 20
			256,504. 69
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	94,678. 94
		Von Hypothekaranlagen aller Art:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	4,324,103. 32
		Zinsrestenzen auf Jahresabschluss	670,266. 50
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	1,864,899. 37
			6,859,269. 19
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	2,545,715. 54
		Von Effekten:	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	120,253. 79
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	28,905. 55
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	36,859. 20
			186,018. 54
		Ab: Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	40,824. 85
			145,193
			5,150,939
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Von den Bankgebäuden	2,800
		Von Grundeigentum, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	975
		Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	1,268
			5,043
		IV. Gebühren und Entschädigungen.	
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertmittel-Depots	3,782
		V. Diverse Nutzposten.	
		Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc.	14,568
		VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
		Von Schweizer-Wechseln	214
		„ Ausland-Wechseln	70
		„ Warrants	110
		„ Hypothekar-Anlagen aller Art	45
		„ Wiedereingang der Gewinn-Rückstellung Syndikat Jura-Simplon	5,000
			5,440
		VIII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902	
			28,567
			5,374,214
5,374,214	13		13

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1902 (gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 25. Mai 1903).

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 180,000. —
Zur Verfügung des Grossen Rates gestellt	„ 90,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 28,567. 99
	Fr. 298,567. 99

Verteilung des Reingewinns pro 1903

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, bzw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau
(gemäss Art. 17 des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres 1903 beträgt	Fr. 533,934. 55
welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 191,750. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 220,000. —
An den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.	„ 110,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 12,184. 55
	Fr. 533,934. 55
Gleich oben	

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden zwei Drittel zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4% des grundversicherten Darlehens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag — sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag — verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hilfe bei Elementarkatastrophen u. s. w. Verwendung finden soll.“

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amrisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn
auf 31. Dezember 1903.

Aktiven			(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			Passiven		
I. Kassa.								
	2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	30,100	—	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.					
	748,605	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.					
	2,776,705	—	Gesetzliche Barschaft.					
	24,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	436,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	18,209	77	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.					
3,398,236	143,021	32	Uebrige Kassabestände.					
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	98,855	02	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
747,225	648,370	58	Korrespondenten-Debitoren.					
III. Wechselseforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	955,078	—	innert 30 Tagen fällig.					
	1,070,216	40	" 31-60 " " "					
	756,559	75	" 61-90 " " "					
3,541,888	730,036	90	nach 90 " " "					
Wechsel auf das Ausland:								
	331,078	35	innert 30 Tagen fällig.					
	1,129,229	86	" 31-60 " " "					
	405,423	65	" 61-90 " " "					
1,889,825	24,093	35	nach 90 " " "					
Wechsel mit Faustpfand:								
	362,380	20	innert 30 Tagen fällig.					
	97,600	—	" 31-60 " " "					
	45,000	—	" 61-90 " " "					
5,989,654	2,860	—	nach 90 " " "					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	14,195,807	81	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	3,879,902	07	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
124,686,675	106,610,965	85	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
	3,036,782	40	Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
3,075,809	39,027	25	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VII. Feste Anlagen.								
	160,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	2,669,919	07	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
140,677,420		45						
						140,677,420		45
I. Noten-Emission.								
Noten in Zirkulation						4,975,800		
Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)						24,200		5,000,000
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren						49,515	80	
Korrespondenten-Kreditoren						356,827	57	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						7,278,356	60	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						4,998,077	93	
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen						252,965	40	12,930,743
III. Wechselschulden.								
Eigenwechsel						614,592	30	
Tratten und Akzeptionen						2,220,364	80	2,834,957
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						5,775,535	55	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						18,367,321	65	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind						52,952,310	—	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre						34,138,150	—	111,233,317
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung						39,799	25	
Reingewinn des Rechnungsjahres 1903						538,934	55	1,528,402
VI. Eigene Gelder.								
Einbezahltes Kapital						5,000,000	—	
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1902 inbegriffen)						2,150,000	—	7,150,000

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
2,000 Noten von Fr. 500	= Fr. 1,000,000	3,500	996,500
27,500 " " " 100	= " 2,750,000	15,300	2,784,700
25,000 " " " 50	= " 1,250,000	5,400	1,244,600
54,500 Noten	Fr. 5,000,000	24,200	4,975,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:
Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 4,033 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000	Fr. 4,883,356. 60
579 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000	" 2,895,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 7,778,356. 60
c. 579 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 5,775,535. 55
	Fr. 13,053,892. 15

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doeb dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.
- „Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszuweihen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.“

„In Ausnahmefällen kann die Festssetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 13,331 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 963,277. 93
20,019 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200	" 4,009,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,998,077. 93
c. 20,040 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 18,367,321. 65
	Fr. 23,365,399. 58

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weitergehende Wechsel im Betrage von Fr. 2,752,038. 45

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis).

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				Transport.			
3 1/2 % Schweizerische Eidgenossenschaft 1894	8,000	100	8,000	3 1/2 % Strassenbahn Frauenfeld-Wil.	89,000	90	80,100
8 1/2 % Schweizer Bundesbahn-Anleihen 1899	50,000	98	49,000	3 1/4 % Thurgauische Hypothekenbank 1897	302,000	88	295,900
3 1/2 - 3 % Schweizer Bundesbahn-Anleihen 1903	22,000	93	20,460	8 1/4 % " " 1898	15,000	93	14,700
3 % Anleihen des deutschen Reiches (Mk. 91,000)	113,750	88/123	98,498	4 % " " 1899	1,000	100	1,000
3 1/2 % Kanton Thurgau 1893	212,500	92	208,350	4 1/4 % " " 1900	1,000	100	1,000
3 1/2 % " " 1896	2,000	97	1,940	4 1/4 % " " 1900	100,000	100	100,000
4 % " " Zürich 1884	8,000	100	8,000	3 1/2 u. 4 % " " 1900	2,500	93	2,450
3 1/4 % " " 1898	109,000	99	107,910	3 1/2 u. 4 % Zürcher Kantonalbank	18,500	100	18,500
3 1/4 % " " 1899	61,000	99	60,190	3 1/4 u. 4 % Zürcher Kantonalbank	12,500	98	12,250
4 % " " 1900	25,000	100	25,000	4 % Zürcher Kantonalbank	2,000	100	2,000
4 % " " 1901	10,000	100	10,000	3 1/2 % Schweizerische Volksbank Winterthur	3,000	93	2,940
5 % " " Bern 1885	24,000	90	21,600	3 1/4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie.	101,000	98	93,980
3 1/2 % Baselstadt 1903	20,000	98	19,600	4 % Banque foncière du Jura Bâle 1890	1,000	99	990
3 1/4 % St. Gallen 1886	1,000	86	980	3 1/2 % Banque foncière du Jura Bâle 1895	168,600	90	151,650
3 1/4 % " " 1885	83,000	95	78,850	3 1/4 % Hypothekbank Winterthur	2,000	100	2,000
4 % " " 1901	200,000	100	200,000	3 1/4 % " " Zürich	30,000	98	29,400
3 1/2 % " " 1902	210,000	97	203,700	4 % Hypothekbank Basel	1,000	100	1,000
3 1/2 % Graubünden 1901	187,000	98	184,260	3 1/4 % Schweizerische Hypothekbank Solothurn	2,000	93	1,960
3 1/2 % Neuenburg 1887	41,000	97	39,770	3 1/2 % Bank in Luzern	4,000	98	3,920
3 1/2 % " " 1902	73,000	98	71,540	3,6 % Bank in Luzern 1896	102,000	98	99,960
8 1/2 % Commune de Lausanne 1902	189,000	97	183,380	4 % Toggenburgerbank Lichtensteig	6,500	98	6,390
3 1/2 % Ville de Nenchâtel 1893	3,000	97	2,910	4 % St. Gallische Kantonalbank	6,800	100	6,800
3 1/2 % Stadt St. Gallen 1897	160,000	97	157,000	4 % Spar- & Leihkasse Stein a. Rh.	12,600	99	12,474
3 1/4 % " " 1902	100,000	98	98,000	4 % Aargauische Bank	1,100	100	1,100
3 1/2 % " " Winterthur 1903	145,000	96	139,200	3,6 und 3 1/2 % Leihkasse Stäfa	1,600	98	1,570
3 1/4 % Katholische Kirchengemeinde Emmishofen	20,000	97	19,400	4 % Leihkasse Stäfa	500	100	500
3 1/4 % Municipalgemeinde Emmishofen	11,000	97	10,670	3 1/2 % Bank in Winterthur	1,000	98	980
3 1/4 % Ortsgemeinde Frauenfeld	2,000	97	1,940	3 1/4 % Leih- & Sparkasse Diessenhofen	21,000	98	20,580
3 1/4 % Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden	2,000	97	1,940	4 % Leih- & Sparkasse Diessenhofen	2,000	99	1,990
4 % Tessinkorrektion mit Hypothek 1891	58,000	99	57,420	4 1/4 % Schweizerische Volksbank Zürich	1,000	99	990
3 1/2 % Schweizerische Nordostbahn 1895	500	98	490	3,6 % Bank in Wädenswil	1,000	98	980
3 1/2 % " " 1897	5,000	98	4,900	3 1/4 % Basellandschaftliche Kantonalbank Liestal	6,000	98	5,880
3 1/2 % " " 1894	1,000	99	990	3,9, 4, 4 1/4 % Leih- und Sparkasse Steckborn	22,000	99	21,780
3 1/2 % Gotthardbahn-Gesellschaft 1895	9,000	98	8,820	4 % Leih- und Sparkasse Steckborn	5,000	98	4,900
3 1/2 % Schweizerische Centralbahn 1894	16,000	98	15,680	TOTAL			8,036,782 40
Transport.			2,030,218 40				

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.Société des forces électriques de la Goule,
à St-Imier.

Emprunt de 4 1/2 % de fr. 400,000 de 1901.

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 1^{er} juin 1904, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:
Nos 4, 71, 146, 147, 150, 247, 233, 303, 305, 318, 329. (581;)
Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs
à la **Banque Cantonale de Berne,**
à la **Caisse d'Épargne et de prêts à Berne.**
Berne, le 9 mars 1904.

Société du Grand Hôtel du Mont-Pélerin sur Vevey.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 4 avril** prochain, à 4 heures après-midi, à l'hôtel Belvédère, au Mont-Pélerin.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1903 et reddition des comptes.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Autorisation en vue de l'emprunt hypothécaire.
- 5^o Autorisation pour passer promesse de vente de l'hôtel et construire une dépendance.
- 6^o Renouvellement du conseil d'administration pour 1904. — Fixation du jeton de présence.
- 7^o Nomination des contrôleurs pour 1904. [578]
- 8^o Propositions individuelles.

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de MM. William Cuénod & C^{ie}, banquiers, à Vevey, à partir du 26 mars courant.

Les cartes d'admission seront délivrées dès cette date jusqu'au 2 avril prochain par les mêmes bureaux, sur présentation des titres.
Vevey, le 6 mars 1904.

Le conseil d'administration.

Zu verkaufen:

Eine Liegenschaft in Kolliken bei Aarau.

bestehend aus 2 Wohnhäusern, Zier- und Obstgärten, nebst Bauland, in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Post; Geleiseanschluss mit ganz unbedeutenden Kosten möglich. Für Industrielle und Geschäftsleute äusserst günstige Kaufsgelegenheit. (575;)

Reflektanten wollen sich gefl. sub Chiffre Z N 2063 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich wenden.

Gesellschaft für Elektrizität, A.-G. Bülach.

Coupon Nr. 7 unserer Aktien wird von der Zürich. Kantonalbank und deren Filialen zu 4 % gleich Fr. 20 eingelöst (579;)

Der Verwaltungsrat.

Pension Kronenhof bei PASSUGG

(ca. 3/4 Stunden ob Chur).

Prachtvolle Lage. Elektrische Beleuchtung und Telefon. Vorzügliche Küche und nur prima Veltlinerweine. Stahlbäder und Douchen. Mineralwasser von den berühmten Passuggerquellen in der Trinkhalle Rabiuschluht. — Prospekte gerne zu Diensten. Saisondauer 15. Mai bis Ende Oktober. Pension von Fr. 5 an. Juni und September Preisermässigung. (496;)

Heinrich Hemmi.

Färberei Kleinhüningen vormals E. Hersperger und M. Huguenin
in Kleinhüningen bei Basel.

Erste-ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 18. März 1904, nachmittags 3 Uhr
im Geschäftslokal, Kleinhüningerstrasse 205.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903.
- 2) Bericht des Rechnungsrevisors. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Auflösung der Gesellschaft. (577;)
- 4) Eventuell: Wahl der Kontrollstelle pro 1904.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 10. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Dienstag den 15. März bei der Verwaltung der Gesellschaft im Geschäftslokale gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen.

Basel, den 9. März 1904.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE MALLEY.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **jeudi, 24 mars 1904**, à 2 heures de l'après-midi, au bureau J. Deschamps, Grand chène 14, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration, exercice 1903.
- 2^o Rapport des MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces deux rapports. (582;)
- 4^o Ventes d'immeubles.
- 5^o Nominations statutaires.
- 6^o Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont déposés, dès ce jour, chez le caissier de la société, Mr. M. Lazare, maison Gandolfo, place de la Riponne, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.